

Berufsbildungspolitik: Wissenschaft im Dialog mit der beruflichen Praxis

iFQ-Jahrestagung „Kritik als
Dienstleistung?“ am 7./8. Dezember
2015 in Berlin

Das deutsche Berufsbildungssystem hat sich Anfang der 1980er Jahre als ein „**klassisch korporatistisches bzw. kollektives System**“ etabliert.

Es ist durch drei Prinzipien gekennzeichnet:

- Dualität
- Beruflichkeit
- Partizipation und Konsens

Quelle: Busemeyer 2014, 201

Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



Wirtschafts-
ministerkonferenz

Arbeits- und
Sozialministerkonferenz

BIBB-Hauptausschuss

Landesausschüsse für berufliche Bildung

Berufsbildungsausschüsse der zuständigen Stellen

Prüfungsausschüsse der zuständigen Stellen

BIBB-Hauptausschuss: „Parlament der Berufsbildung“

Arbeitnehmer

8 Beauftragte
8 Stimmen

Arbeitgeber

8 Beauftragte
8 Stimmen

Bund

5 Beauftragte
8 Stimmen

Bundesländer

8 Beauftragte
8 Stimmen

Beratend:

- 1 Beauftragter der Bundesagentur für Arbeit
- 1 Beauftragter der auf Bundesebene bestehenden kommunalen Spitzenverbände
- 1 Beauftragter des wissenschaftlichen Beirats

Ständiger Unterausschuss /
Ausschuss für Fragen
behinderter Menschen

Mögliche Unterausschüsse
und temporäre Arbeits-
gruppen

Aufgaben des BIBB-Hauptausschusses

Der BIBB-Hauptausschuss....

- beschließt über Angelegenheiten des BIBB von grundsätzlicher Bedeutung,
- berät die Bundesregierung in grundsätzlichen Fragen der Berufsbildung,
- kann eine Stellungnahme zum Entwurf des Berufsbildungsberichts abgeben,
- kann zu den Entwürfen für Ausbildungs- und Fortbildungsordnungen Stellung nehmen,
- beschließt das jährliche Forschungsprogramm nach vorheriger Beratung durch den Wissenschaftlichen Beirat,
- stellt den Haushaltsplan fest.

Quelle: § 92 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Gründung des BIBB als BBF

Aufgaben des 1970 begründeten Bundesinstituts für Berufsbildungsforschung (BBF):

- Anpassung der Berufsbildung an technische, wirtschaftliche, pädagogische und gesellschaftliche Entwicklungen
- Professionalisierung einer multidisziplinär ausgerichteten Berufsbildungsforschung
- Konzentration und Verstetigung der Berufsbildungsforschung
- empirische Fundierung der Berufsbildungspolitik
- Entwicklung eines Instrumentariums zur Vorbereitung und Unterstützung der Berufsbildungspolitik

Erwartungen der Politik an die Ressortforschung

Ressortforschung soll sein:

- problemorientiert und praxisnah;
- auf Grund der Problemorientierung interdisziplinär ausgelegt;
- transdisziplinär Nutzer und Anwender des Wissens einbinden;
- Transferwissen generieren und Übersetzungen vom wissenschaftlichen System in das Anwendersystem (z.B. Vollzug) erbringen und umgekehrt;
- kurzfristig abrufbare wissenschaftliche Kompetenz mit der Fähigkeit zu verbinden, langfristig angelegte Fragestellungen kontinuierlich und forschungsbasiert zu bearbeiten;
- in diversen Spannungsfeldern agieren, die durch unterschiedliche Rationalitäten der Wissenschaft und Politik gekennzeichnet sind.“

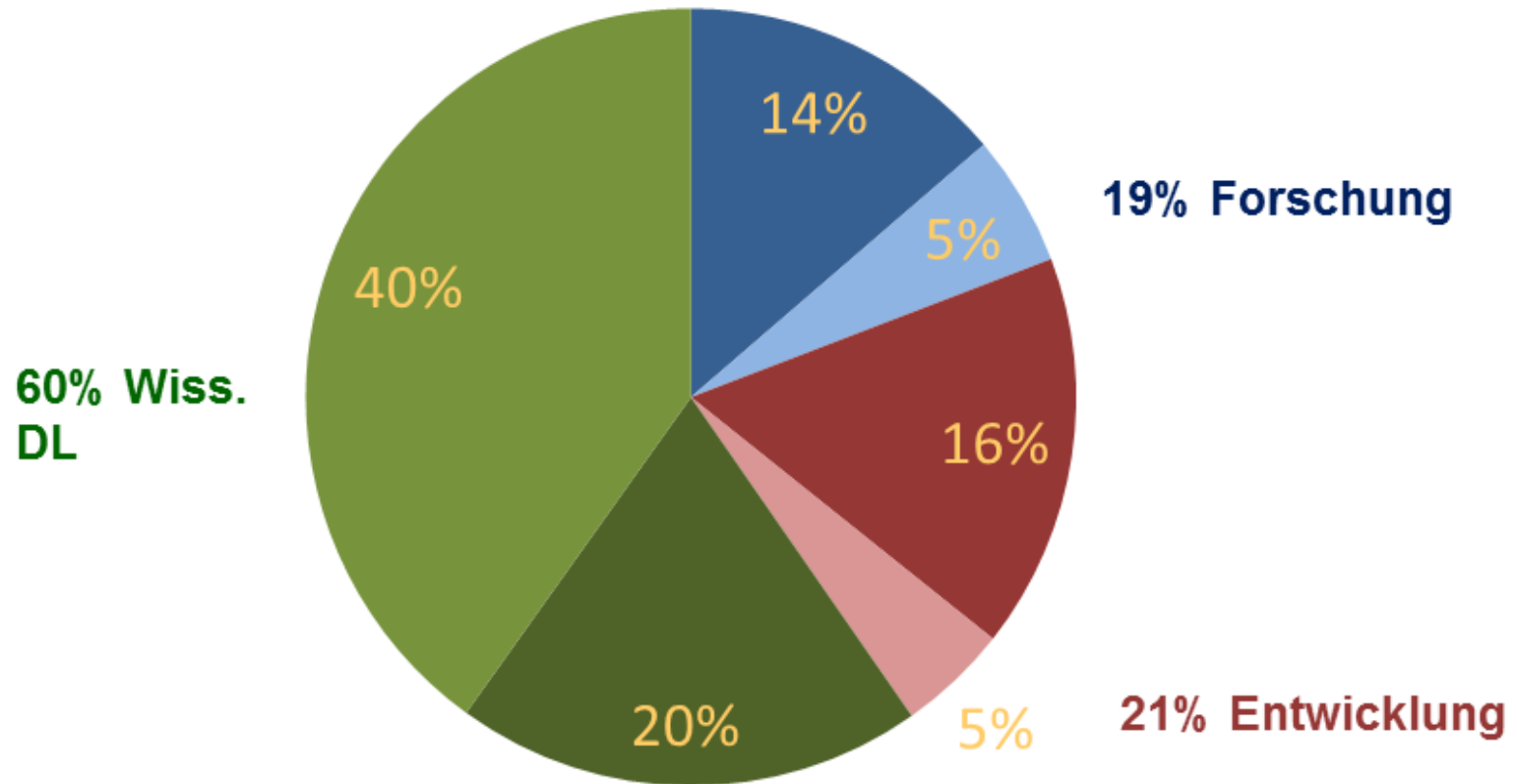
Quelle: Bundesregierung „Konzeption einer modernen Ressortforschung“
2007, 3

Unterschiedliche Bezugssysteme



Aufgaben: Forschung - Entwicklung - Dienstleistungen

- Forschung Grund-HH
- Forschung Drittmittel
- Entwicklung Grund-HH
- Entwicklung Drittmittel
- Wiss.DL Grund-HH
- Wiss.DL Drittmittel



- Mitwirkung an Anhörungen von Parlamenten
- Beantwortung von Anfragen aus der Politik
- Mitwirkung an der Erstellung des Berufsbildungsberichts der Bundesregierung
- Beratung der Sozialpartner und Ressorts im Rahmen von Ordnungsverfahren
- Beratung von Ressorts im Rahmen von Modellversuchen und Programmen
- Internationale Kooperation und Systemberatung
- Erstellung von Gutachten und Expertisen
- Mitwirkung in externen Gremien

Beispiel: Indikatorengestützte Berichterstattung



Berufsbildungsbericht 2015

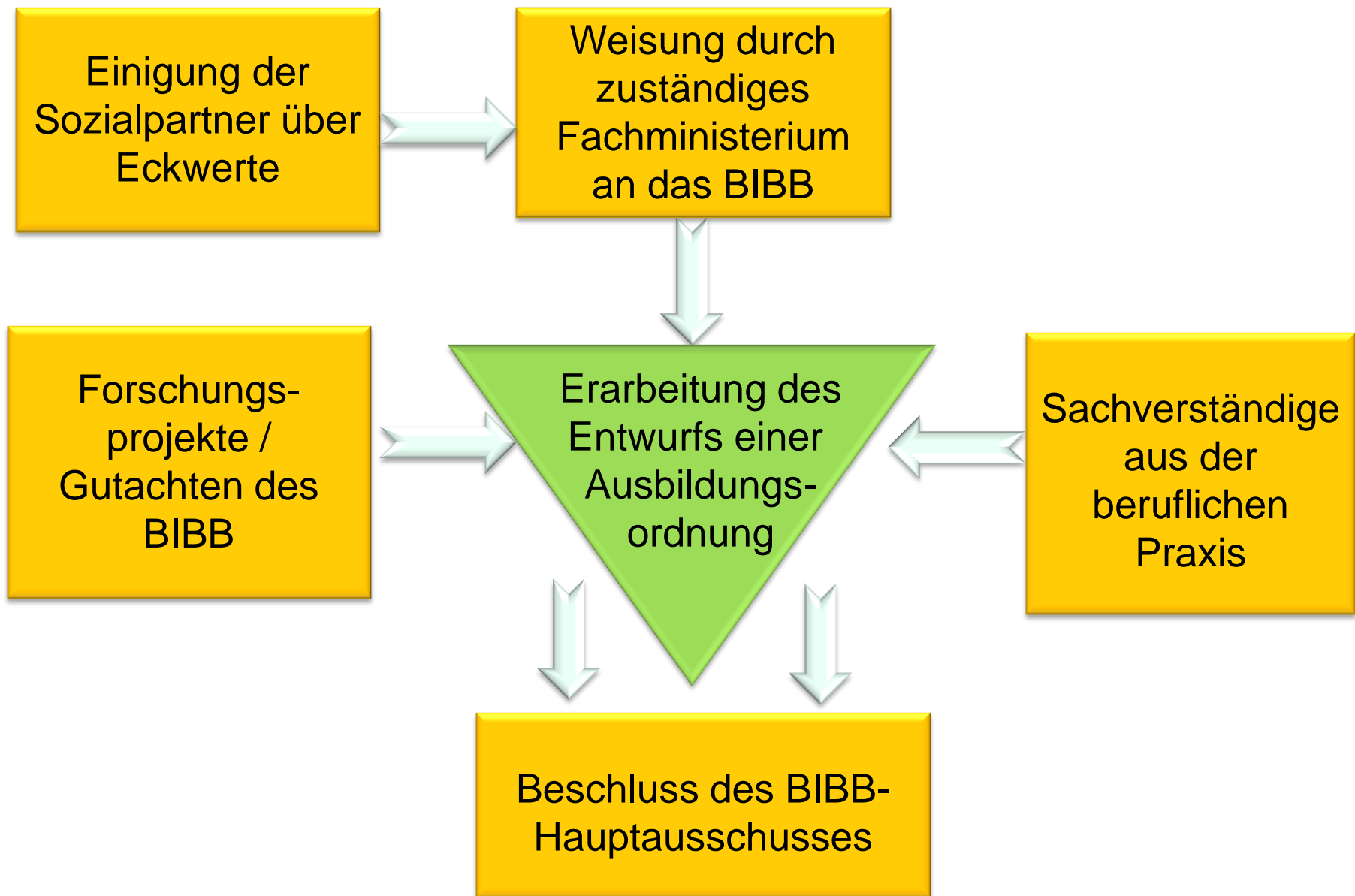


Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2015

Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB** ▶
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

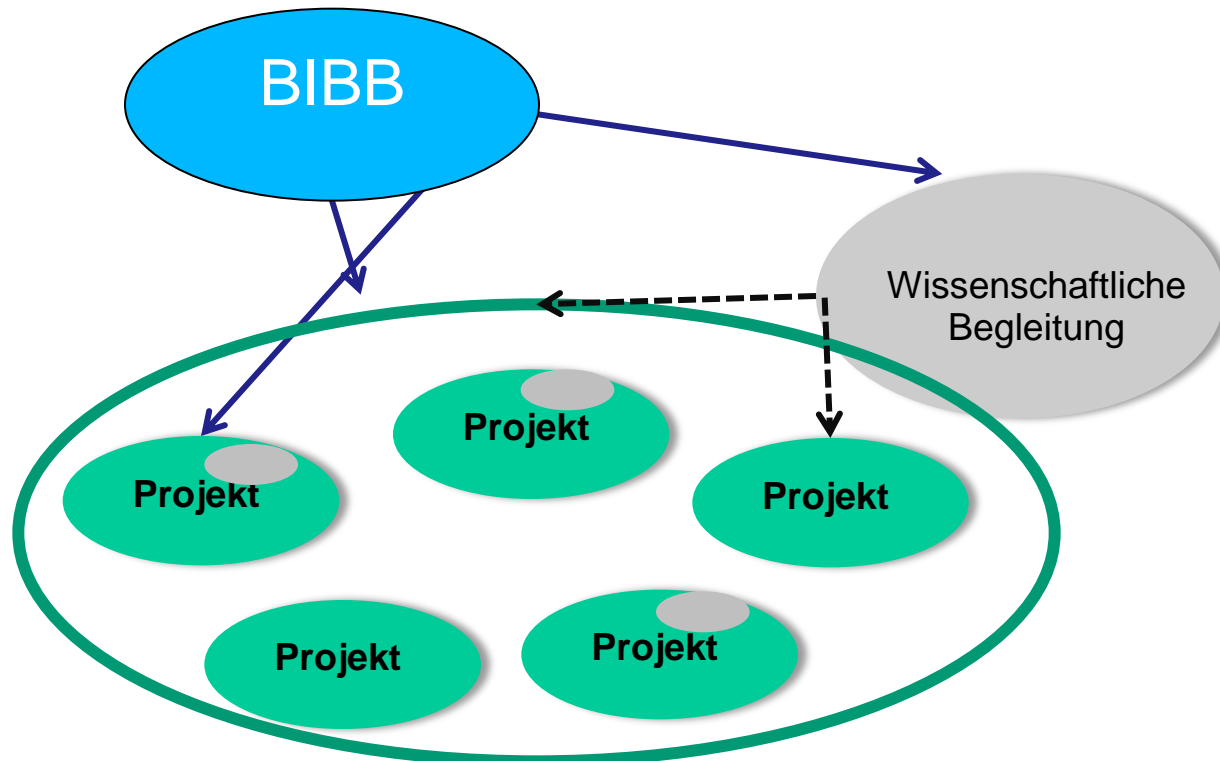
Beispiel: (Neu-)Ordnung von Ausbildungsberufen



Beispiel: Durchführung von Modellversuchen

Aufgaben des BIBB bei Modellversuchen:

- Unter Umständen Durchführung von Vorstudien
- Entwicklung einer Programmkonzeption
- Ausschreibung des Programms und Auswahl der Projekte / Projektpartner
- Unterstützung der wissenschaftlichen Begleitung
- Ergebnissicherung und Transfer

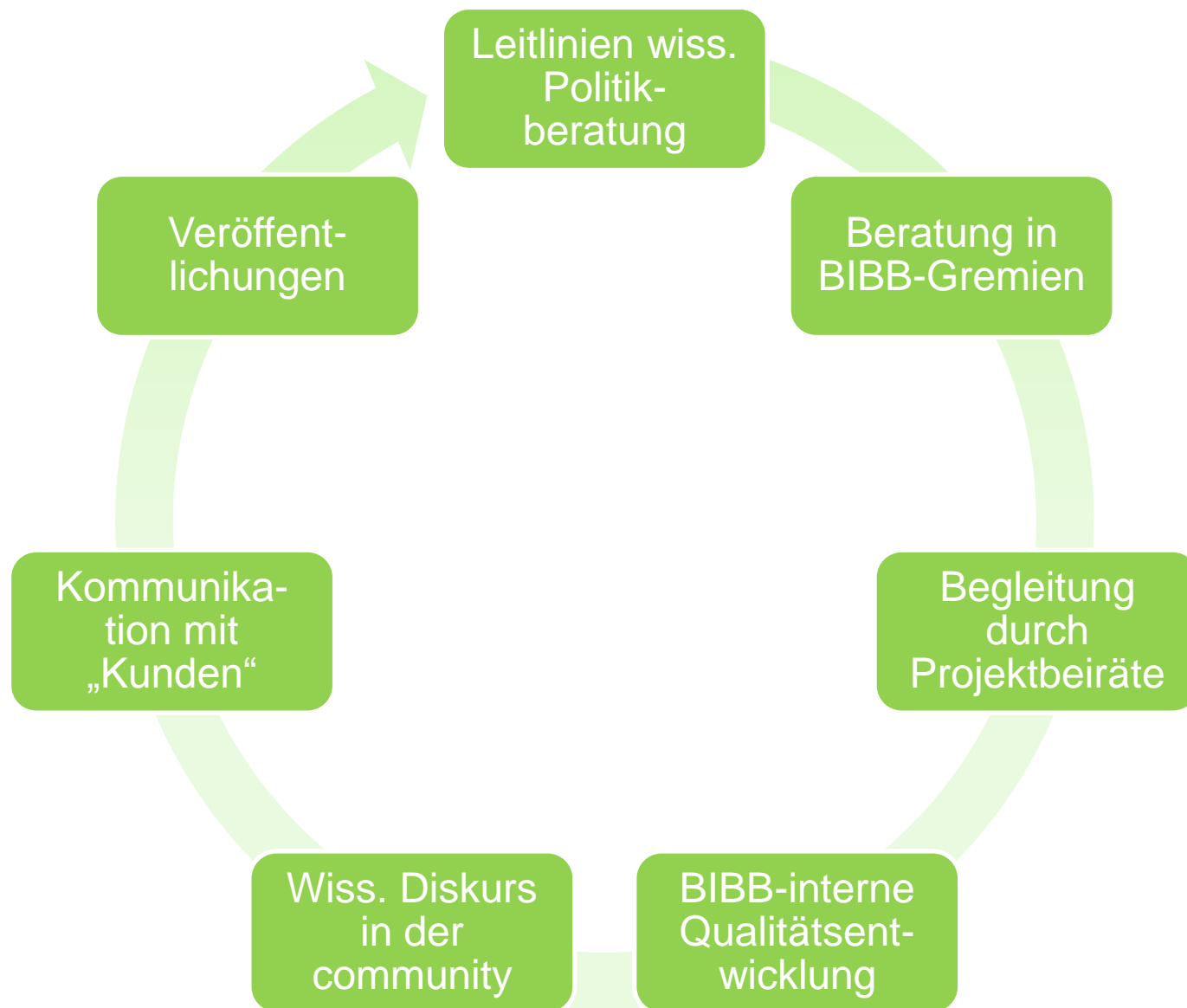


Beispiel: Internationale Systemberatung

Zentralstelle für internationale Berufsbildungs Kooperation
(**GOVET** – German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training)



Elemente der Qualitätsentwicklung





**Bundesinstitut
für Berufsbildung**

BiBB ▶

- ▶ **Forschen**
- ▶ **Beraten**
- ▶ **Zukunft gestalten**